

Johannesburger und Frankfurter Schulen in Partnerschaft - Lernen und Handeln für eine lebenswerte Zukunft

Intentionen

„Mit Bildung für nachhaltige Entwicklung wird eine ganzheitliche, interdisziplinäre Vision von Bildung und Erziehung formuliert, die dazu dient, Wissen und Handlungsmöglichkeiten zu vermitteln, die für eine nachhaltige Zukunft unserer Erde wichtig sind.“ (Empfehlung der KMK und DUK vom 15.06.2007 zu „Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schule“)

Absicht ist, mit der Schulpartnerschaft Möglichkeiten des voneinander Lernens zu schaffen. In der globalisierten Welt von heute ist dies wichtig, um unseren Lebensraum nachhaltig zu gestalten. Die Partnerschaft zwischen den Frankfurter Schulen und der in Johannesburg ist eine Möglichkeit zu erfahren, wie Menschen in anderen Teilen der Welt leben, wie das Leben gestaltet werden muss, damit die Zukunft für alle sicher und friedlich ist. Dabei spielt die Kommunikation in unterschiedlichsten Formen eine wesentliche Rolle.

Wir wollen einen Raum schaffen, in dem SchülerInnen unterschiedlicher Länder gemeinsam für eine sichere, lebenswerte und friedliche Zukunft lernen und handeln können. Diesen Lern- und Handlungsraum sollen die SchülerInnen inhaltlich selbst füllen. Das werden Themen sein, die sich aus ihren mehr oder weniger alltäglichen Problemen und Erlebnissen, die sie bewegen, ergeben.

Kompetenzentwicklung im Sinne von Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globalem Lernen

Erkennen:

- weltoffene neue Perspektiven integrierend interkulturelles Wissen aufbauen
- Erkennen der kulturellen und natürlichen Vielfalt in der Einen Welt
- Analyse globaler und lokaler Entwicklung

Bewerten:

- eigene Leitbilder und die anderer reflektieren, durch die sehr persönliche Auseinandersetzung mit anderen Lebenswelten
- Entwicklung von Verständnis, Empathie und Solidarität für Probleme der jeweils anderen Kultur
- Fähigkeit, Entwicklungsprozesse am Leitbild der nachhaltigen Entwicklung zu bewerten

Handeln:

- Erkennen der persönlichen Mitverantwortung und Handlungsmöglichkeiten durch die gemeinsame Verständigung zu lokalen und globalen Problemen
- Entwicklung des Gefühls gemeinsam aktiv zu werden

Die Partnerschulen



Die Sportschule Frankfurt (Oder) ist Eliteschule des Sports. Leitbilder der Schule sind Erziehung zu Fairplay, Leistung und gegenseitige Achtung. Durch eine entsprechende Lernkultur sollen die SchülerInnen dazu befähigt werden, ihre Zukunft verantwortungsvoll zu gestalten. Dabei erwerben sie Kompetenzen, mit denen sie zukunftsrelevante Probleme lösen können. In diesem Zusammenhang bemüht sich die Schule, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Themen nachhaltiger Entwicklung schrittweise stärker im Unterricht und im gesamten Schulleben zu etablieren.



Das Karl-Liebknecht-Gymnasium ist UNESCO-Projekt-Schule. Mit diesem Titel wird die Schule für das seit 1973 bestehende interkulturelle Engagement ausgezeichnet. In allen Bereichen des unterrichtlichen und sonstigen schulischen Lebens wird thematisiert, wie Menschen in anderen Teilen der Welt leben, wie das Leben gestaltet werden muss, damit die Zukunft für alle sicher und friedlich ist. Der Titel verpflichtet dazu, Verantwortung für die Gestaltung des menschlichen Miteinanders zu übernehmen. Die Schulpartnerschaft bildet ein weiteres Handlungsfeld für das interkulturelle Engagement der Schule.

Deutsche Internationale Schule
Johannesburg



Die Deutsche Internationale Schule Johannesburg besteht seit 1890. Im Leitbild der Schule heißt es unter anderem, dass die Schule die deutsche Sprache, europäische Kultur und internationale Begegnung fördert und pflegt. Außerdem ermöglicht sie Begegnungen unterschiedlicher Kulturen und fördert interkulturelles Lernen. Eine Schulpartnerschaft mit deutschen Schulen wird diesen Leitzielen gerecht.



Partnerklasse 8



Partnerklasse 11

Erste Schritte

Im März 2009 suchten die SchülerInnen der Deutschen Internationalen Schule in Johannesburg erstmals den Briefkontakt zu SchülerInnen aus 2 Frankfurter Schulen. Dabei schrieben die SchülerInnen der Klasse II der Johannesburger Schule an die der Klasse II des Karl-Liebknecht-Gymnasiums und die SchülerInnen der Klasse 8 an die der Klasse 7 der Sportschule Frankfurt (Oder). Ein erstes Kennen lernen der Lebenswelt der Jugendlichen in Johannesburg und Frankfurt (Oder) erfolgte mit den Briefen, in denen sie sich gleichzeitig in der englischen und der deutschen Sprache übten. Auch Bilder wurden ausgetauscht.

Liebe Freund/in

Hallo! Ich heiÙe Edna und ich bin 13 Jahre alt. Ich wohne in Dubschville mit meiner Großmutter, meiner Mutter, meiner Schwester und meinem Neffen aber manchmal besuche ich meinem Vater, er wohnt in Pinville mit Bruder. Ich habe drei Schwestern, sie sind Colleen, Pearl und Miriam und ich habe auch Brüder, sie sind Makuzi, Junior und Kananelo.

Ich bin in der 8-Klasse. Seit der 5-Klasse gehe ich an diese Schule. Ich gehe an die Deutsche Internationale Schule Johannesburg (DISJ). Meine Lieblingsfächer sind Mathematik, Kunst und Biologie aber manchmal finde ich Mathematik sehr blöd. Ich mag Hausaufgaben nicht. Sie sind blöd.

Meine Hobbies sind Tennis spielen und malen. Ich tanze und höre gern Hip-Hop Musik. Mein Lieblingsmusiker ist Kanye West. Ich denke er ist die beste Hip-Hop musiker (Jay-Z auch).

Mein Geburtstag ist am 28. Juli. Ich möchte das Samsung K8380 haben. Ich will mein Geburtstag mit meiner Familie feiern.

Schreibe bitte über dich
Dich freut mich über deine Antwort. *Edna* ..

26th March 2009

Dear Edna,
my name is Rory and I'm 13 years old. I live in Frankfurt (Oder) and my birthday is on 28th April.
My hobbies are Wrestling, football and basketball. I go to the "Sportschule Frankfurt (Oder)". I have one brother and one sister. My sister's name is Chris and my brother's name is Kai. I started wrestling in class one. My favorite colour is red. What is your favorite colour? A great experience for me was the football world championship in Germany in 2006. I was one of the boys to run out on the field with the German national team. Before the match, I ran out with Michael Ballack, the captain of the German team. What is your favorite pet? My favorite pet is a baby rabbit.

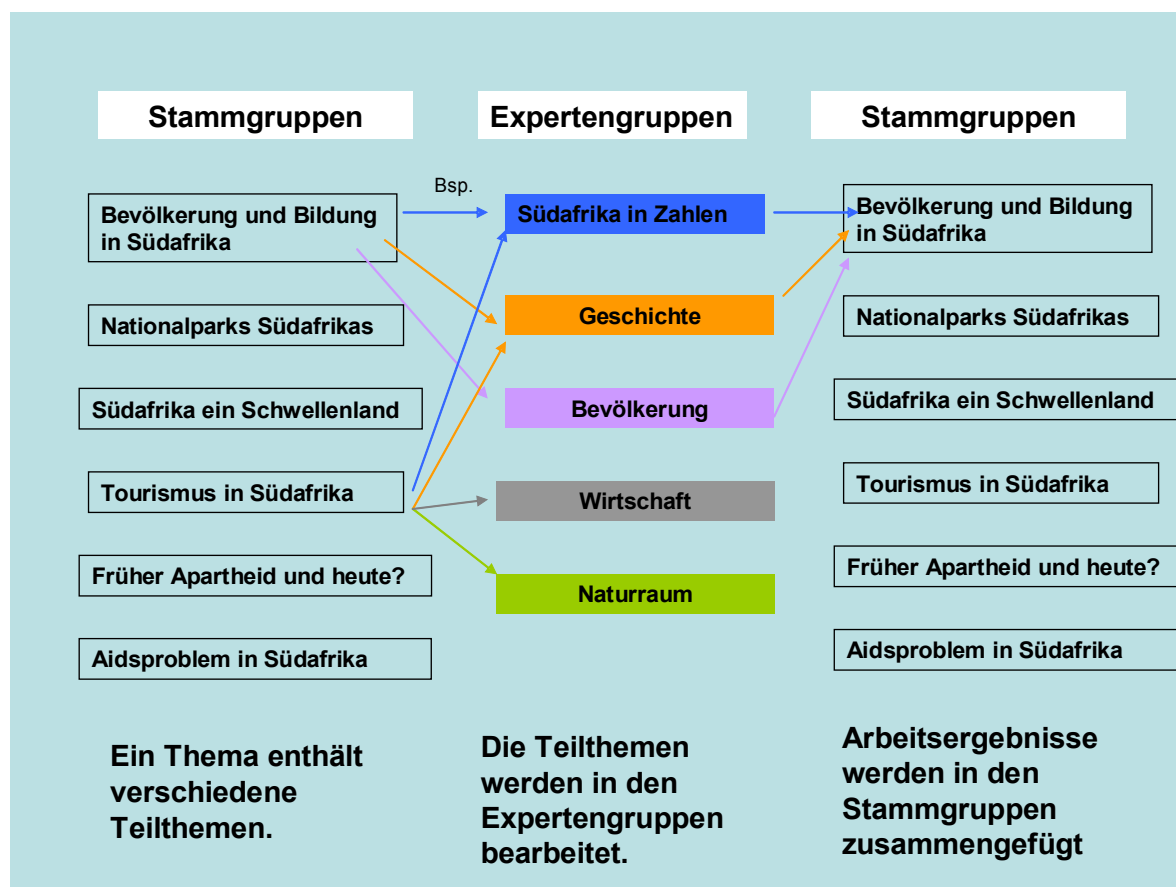
Best wishes Rory

Gemeinsam lernen

In verschiedenen Unterrichtsprojekten beschäftigten sich die SchülerInnen der drei Schulen mit den jeweiligen Partnerländern. Vor allem aus geografischer Sicht wurden Naturraum, Bevölkerung, Wirtschaft und Geschichte Deutschlands und Südafrikas betrachtet. Am Karl-Liebknecht-Gymnasium erarbeiteten die SchülerInnen der Klasse 8 und 13 eine Ausstellung über Südafrika und präsentierten sie im Schulhaus. Auch Projekttag wurden durchgeführt.

Selbstorganisiertes Lernen zum Thema Südafrika in Klasse 7 der Sportschule

In diesem Projekt arbeiteten wir in Stammgruppen und Expertengruppen. Wir nutzten Reiseführer, multimediale Lexika und das Internet. Die Ergebnisse wurden präsentiert und Plakate angefertigt. Bei der nächsten Elternversammlung konnten so auch unsere Eltern das Land Südafrika Kennen lernen.



„So lebe ich und wie lebst du?“ eine Ausstellung über die Lebenswelten der Jugendlichen in SA und D

In Vorbereitung dieser Ausstellung führte die Klasse 7 (inzwischen Klasse 8) der Sportschule eine Projektfahrt durch. Dort wurden wesentliche Grundlagen für die Ausstellung erarbeitet, die dann später von der Klasse 8 in Johannesburg als Arbeitsgrundlage genutzt wurden.

Die SchülerInnen machten sich in kleinen Diskussionsgruppen Ihre Lebenswelten bewusst. Sie erarbeiteten Antworten auf die Fragen: Was spiegelt meine Lebenswelt wieder? Was würde ich gern über das Leben meiner Briefpartner erfahren? Außerdem wurde diskutiert, welche Gestaltungselemente genutzt werden sollten, um ein realistisches Bild der Lebenswelten in einer Collage wiederzugeben. Erste Entwürfe für die Präsentation einer Ihrer Lebenswelten wurden erarbeitet und diskutiert. Alle Projektergebnisse wurden dann per Mail an die südafrikanische Partnerklasse geschickt.



Unsere Projektfahrt nach Lebus

Liebe Klasse 8!

Bei uns hat nun das neue Schuljahr begonnen. Wir sind jetzt auch in der 8. Klasse.

Am Ende der Klasse 7 haben wir noch eine kleine Klassenfahrt in die Natur gemacht, um auch an unserer gemeinsamen Ausstellung über unsere Lebenswelten zu arbeiten. Darüber wollen wir berichten.

Viele liebe Grüße in Namen der Klasse 8b

Francy und Luzie



In den folgenden Monaten arbeiteten nun die SchülerInnen in Südafrika und Deutschland an der Ausstellung.



Am Karl-Liebknecht-Gymnasium setzten SchülerInnen der Klassen 7-9 das Thema "Lebenswelten" im Kunstunterricht um. Die Ergebnisse werden die Ausstellung in Johannesburg bereichern. Außerdem wurde eine Foto-CD zum Thema "Sport an unserer Schule" sowie Trailer (mit englischen Untertiteln) zur Vorstellung des Gymnasiums erarbeitet.

Präsentation des Projektes auf dem Kongress WeltWeitWissen 2009

Im November 2009 stellte sich unser Projekt auf dem bundesweiten Bildungskongress WeltWeitWissen 2009 - Bildung für unsere Zukunft vor. Unter 54 Bewerbern wurden wir als eines von 30 „Best-Practice“ Projekten der Bildung für nachhaltige Entwicklung und des Globales Lernen geehrt.



Teilnahme an Projekten in Zusammenhang mit der Fußballweltmeisterschaft 2010 in Südafrika

Wir beteiligen uns am Schulwettbewerb "EineLebensWeltmeisterschaft 2010", der unter dem Motto steht, einen Blick für die Eine Welt bekommen und fair play im Sport üben. Hier erfahren wir etwas über Länder der Erde, die kaum jemand kennt. Denn das ist ein Wettbewerb mit Kopf und Kick. Jede angemeldete Mannschaft vertritt ein FIFA-Mitgliedsland und muss für dieses Land Fußball spielen und die Lebenswelten der Jugendlichen in diesem Land erforschen. So erfahren wir etwas über die Karibikinsel Dominica und die Caiman Inseln.